

Die Landeshauptstadt Hannover sucht für den Fachbereich Ada-und Theodor-Lessing-Volkshochschule eine

# Programmbereichsleitung (w/m) Deutsch als Fremdsprache

für den Programmbereich „VHS Chance“.

Die Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule mit ihrem modernen Bildungs- und Bürokomplex in der Altstadt Hannovers ist das kommunale Erwachsenenbildungszentrum der Landeshauptstadt Hannover.

Sie führt pro Jahr über 100.000 Unterrichtsstunden in 2.400 Kursangeboten für 36.000 Teilnehmende durch. Die Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule (VHS) gewinnt ihr Profil durch einen ausgeprägten gemeinwohlorientierten Anspruch in der Traditionslinie ihrer Namensgeberin/ihrer Namensgebers.

Die VHS beschäftigt ca. 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ca. 700 Kursleitende. Sie kooperiert mit zahlreichen Partnerinnen/Partnern vor Ort, sowohl in der Region Hannover als auch überregional und europaweit. Im Bereich Deutsch als Fremdsprache sind die wichtigsten Kooperationspartner das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und das Land Niedersachsen.

Die VHS ist niedersachsenweit eine der größten Anbieterinnen von Deutschkursen und führt pro Jahr für insg. etwa 4.800 Teilnehmende 278 Kurse mit derzeit über 34.000 Unterrichtsstunden in allen Niveaustufen und eigene Testierungen durch.

## **Ihre Aufgabenschwerpunkte:**

Das Aufgabengebiet umfasst die Leitung des Programmbereiches Deutsch als Fremdsprache mit derzeit insgesamt 10 hauptamtlichen Weiterbildungslehrenden und rund 40 freiberuflichen Kursleiterinnen und Kursleitern. Folgende Aufgaben erwarten Sie:

- die administrative, fachliche und pädagogische Verantwortung für den Programmbereich Deutsch als Fremdsprache
- die eigenständige Entwicklung von Bildungskonzepten und Mitwirkung bei der kundinnen-/kundenorientierten Weiterentwicklung des Programmbereichs
- Budgetverantwortung und Controlling der Finanzmittel des Programmbereiches in Abstimmung mit der Bereichsleitung und der Verwaltung
- Bildungsberatung von Interessierten, Kursteilnehmenden und Dritten
- die Feststellung des Bedarfs und die Konzeption neuer Bildungsangebote
- Akquise und Durchführung von Auftragsmaßnahmen (vornehmlich des BAMF und des Landes Niedersachsen) und drittmittelfinanzierten Projekten
- Kooperation und Netzwerkarbeit mit städtischen, regionalen und überregionalen Institutionen, Bildungseinrichtungen und Organisationen
- die Steuerung der unterrichtenden Weiterbildungslehrenden innerhalb des Programmbereichs
- die Steuerung der sachbearbeitenden Tätigkeiten innerhalb des Programmbereichs

- Verantwortung für Statistiken und Berichtswesen
- Innovation und Organisationsentwicklung innerhalb der VHS, insbesondere mit Blick auf die Sprachkurseangebote

### **Wir bieten Ihnen**

- Arbeitszeitmodelle, die es Ihnen ermöglichen, flexibel auf viele Eventualitäten des Lebens zu reagieren
- eine Jahressonderzahlung und im Einzelfall eine Leistungsprämie
- eine zusätzliche Altersversorgung (bei Vorliegen der Voraussetzungen)
- die Möglichkeit ständiger Fort- und Weiterbildung
- Vergünstigungen für den öffentlichen Personennahverkehr (Job-Ticket)
- ein umfangreiches Betriebssportprogramm

### **Was sollten Sie mitbringen:**

- ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Studiengang Deutsch als Fremd- bzw. Zweitsprache DaF/DaZ **oder**
- ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Studiengang Germanistik **oder**
- ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Bildungswissenschaft oder Sozialwissenschaften und eine nachgewiesene mindestens 2-jährige Berufserfahrung im Bereich DaF/DaZ bei einem dieser Studienabschlüsse

werden vorausgesetzt.

Managementenerfahrung in der öffentlich geförderten Erwachsenenbildung oder in einer vergleichbaren Einrichtung wird ebenfalls vorausgesetzt.

Erfahrungen im Bereich Personalführung sowie in der Steuerung eines Programmbereiches sind von Vorteil.

Darüber hinaus wird ein hohes Maß an Verhandlungskompetenz, Verantwortung, Verlässlichkeit, Durchsetzungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft gefordert. Die Arbeit in diesem Tätigkeitsfeld ist sowohl für die Volkshochschule Hannover als auch für die regionale Bildungslandschaft von grundlegender Bedeutung. Ebenso werden Gender- und Diversitykompetenz erwartet.

Die konzeptionelle Weiterentwicklung sowie die Vernetzung mit anderen Kooperationspartnerinnen/-partnern verlangen ein hohes Maß an Eigeninitiative und Eigenverantwortung.

Die notwendige Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Bereichen der Bildungseinrichtungen setzt nicht nur eine hohe Fachkompetenz und Fähigkeit zum vernetzten Denken voraus, sondern auch ein breites Wissen über den aktuellen Stand des übertragenen Programmbereiches.

Die Leitung eines Programmbereiches setzt weiterhin ein hohes Maß an Flexibilität der Arbeitszeitgestaltung (Abendtermine) sowie in der Bewältigung ständiger Belastbarkeit durch sehr starke semesterbezogene Termingebundenheit und regen Publikumsverkehr mit unterschiedlichen Anliegen und Interessen – vornehmlich von Kundinnen/Kunden mit Migrationshintergrund und Sprachbarrieren – voraus.

Ein vertrauensvoller Umgang mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Kursteilnehmenden sind Teil unserer Einrichtungskultur. Die Fähigkeit, auch gegensätzliche

Positionen zu einem Konsens zu führen sowie die Offenheit gegenüber neuen Projekten und Entwicklungen sind sehr wünschenswert.

Die Eingruppierung richtet sich nach Entgeltgruppe 13 Fg. 1 TVöD (A I 4 Anlage 1 – Entgeltordnung (VKA)).

Die Vollzeitstelle ist zum 01.01.2019 unbefristet zu besetzen und Teilzeit geeignet. Wir kommen gerne mit Ihnen über praktikable Arbeitszeitmodelle ins Gespräch.

Die Landeshauptstadt Hannover möchte neben dem Frauenanteil den Anteil der Beschäftigten mit interkultureller Kompetenz in diesem Aufgabengebiet bzw. in Positionen dieser Art in den nächsten Jahren erhöhen. Es werden daher insbesondere Frauen sowie Frauen und Männer mit Migrationshintergrund, die über die genannten Qualifikationen verfügen, ermuntert, sich auf die ausgeschriebene Stelle zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen zum Aufgabengebiet wenden Sie sich bitte an die Bereichsleiterin, Frau Dr. Kannenberg, Telefon 0511/168-44774.

Sollten Sie Rückfragen zum Bewerbungsverfahren haben, wenden Sie sich bitte an die Personalstelle, Herrn Mathias Scheibe, Telefon 0511/168-30907.

Die Auswahlgespräche werden voraussichtlich Anfang August 2018 stattfinden.

Informationen zur Landeshauptstadt Hannover als Arbeitgeberin erhalten Sie unter [www.karriere-stadt-hannover.de](http://www.karriere-stadt-hannover.de).

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann bewerben Sie sich bitte **online** über das **Bewerbungsportal** oder richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (ohne Foto) unter Angabe der Ausschreibungsziffer **43.20-2018-01-Z** bis zum **13.07.2018** an die

